

Ostermarschaufruf und 201. Friedensweg der Bürgerinitiative OFFENE HEIDE

1. Im Jahr 2010 begehen wir den 65. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus | 2. Raus aus Afghanistan bleibt aktuell. | 3. Abrüstung statt Sozialabbau. | 4. Klima- und Naturschutz. | 5. Für eine atomwaffenfreie Welt und gegen Atomwaffen in Deutschland.

Fantasie für Frieden! Kein Krieg - nirgendwo!

Unser Ostermarsch führt uns im **65. Jahr der Befreiung vom Faschismus nach Gardelegen**. An der Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe werden wir der 1016 KZ-Häftlinge, die dort am 13. April 1945 ermordet wurden, gedenken. „Nie wieder Faschismus - nie wieder Krieg“, der Schwur von Buchenwald, veranlasst uns immer aufs Neue, der Gewalt der Nazis sowie einer nationalistischen, antisemitischen und faschistischen Propaganda mit Zivilcourage entgegen zu treten.

Auf dem Weg nach Gardelegen begegnen uns Schilder an der Grenze zum 23.000 ha großen militärischen Speergebiet des Truppenübungsplatzes und Gefechtsübungszentrums „Heer“. Hier werden monatlich über 1200 Soldaten mit ihren Panzern auf den danach folgenden Einsatz in Afghanistan vorbereitet. Die Bundeswehr in Afghanistan ist Teil des Problems und nicht Teil der Lösung.

Waffenstillstandsverhandlungen jetzt - Truppen raus aus Afghanistan und auch aus der Colbitz-Letzlinger Heide!

Seit über 70 Jahren wird die Colbitz-Letzlinger Heide für Kriegsvorbereitung und Rüstungsgeschäfte missbraucht. Mit über 200 monatlichen Friedenswegen setzen wir uns für eine zivile Heide und für eine friedlichere Welt ein. Auch mit diesem Ostermarsch wollen wir dafür mit Fantasie sichtbar eintreten.

Anstatt die Kosten der aktuellen Wirtschaftskrise **sozial gerecht** zu verteilen und Antworten auf die wachsende Arbeitslosigkeit und Armut zu geben, greifen die uns Regierenden weiter den Lebensstandard der Mehrheit der Bevölkerung an. Aber für Aufrüstungsprojekte ist Geld da.

Dutzende Jugendoffiziere werben an Schulen für weltweite Militäreinsätze der Bundeswehr. Eine Karriere bei der Bundeswehr bedeutet nicht Spaß und Action sondern Krieg und Töten. Während die Bundesregierung „Killerspiele“ verbieten will, werden in ihrem Auftrag Kinder und Jugendliche fürs Töten begeistert. Gegen diese Militarisierung in den Bildungseinrichtungen braucht es Widerstand, wir wollen **keine Bundeswehr mehr in Klassenzimmern**.

Wer hochrüstet, entzieht der Wirtschaft, der Umwelt und der Gesellschaft Ressourcen, Finanzen und Arbeitskraft. Darum ist auch die Beschaffung neuer militärischer Transportflugzeuge für eine friedliche deutsche Außenpolitik völlig unnötig. Zu dieser Erkenntnis braucht es wenig Fantasie!

Der **Klimawandel** ist längst Realität. Zu leiden darunter haben vor allem die Ärmsten dieser Welt. Soll sich die Erde nicht um mehr als zwei Grad erwärmen, so müssen die Emissionen unverzüglich gedrosselt werden. Ansonsten drohen katastrophale Folgen. Es geht beim Klima- und Umweltschutz um unsere Kinder, unsere Enkel, unsere Urenkel. Es geht um die Verhinderung von Naturkatastrophen, von Armut, von Flucht und von neuartigen Kriegen.

Am 04. September 2009 haben deutsche Offiziere mit der Bombardierung von Tanklastern gezielt das Töten von Menschen befohlen, darunter Zivilisten und Kinder aus Dörfern bei Kunduz. Die Regierung und das Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Potsdam tragen dafür die Verantwortung. In Deutschland lagern weiter amerikanische Atomwaffen und deutsche Tornados üben den Einsatz dieser Massenvernichtungswaffen. Auch bei der so genannten nuklearen Teilhabe ist die Bundesregierung verantwortlich. Wir wollen eine **Zukunft ohne Atomwaffen** und den Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland.

Die Befürworter und Diener des Militärs suchen nicht nach Alternativen zur gewaltsamen Konfliktbewältigung. Fantasie ist die Voraussetzung für zweckgerichtetes Handeln. Ohne die Vorstellung, wie ein Konflikt gewaltfrei zu lösen sei, und ohne die Vorstellung von einer friedlichen Welt wäre ein Eintreten für den Frieden nicht möglich.

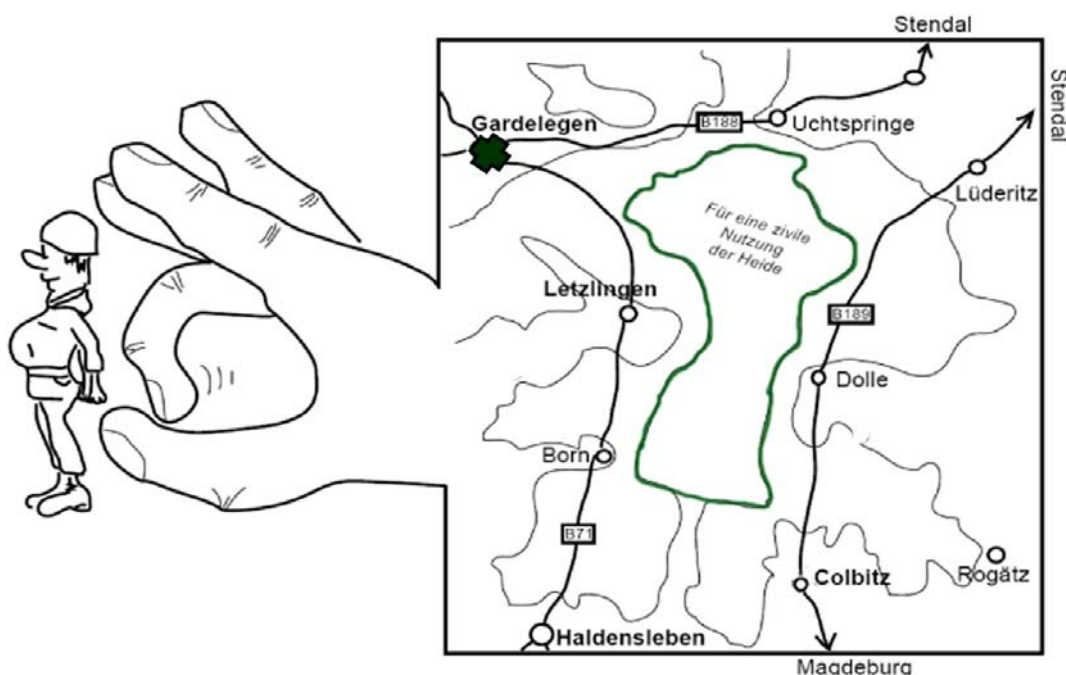
Damit stehen wir in der Tradition der Ostermarschbewegung und laden Sie ein, am 05. April 2010 den Ostermarsch in Gardelegen mit Fantasie zu gestalten!

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Ostermarsch 2010

und 201. Friedensweg der Bürgerinitiative OFFENE HEIDE

"Fantasie für Frieden! Kein Krieg - nirgendwo!"



am Ostermontag, 5. April 2010, in Gardelegen

Treffpunkt 11:00 Uhr Tivoliplatz in Gardelegen

- 11:15 Uhr **Eröffnung und Marsch zur Gedenkstätte Isenschribbe**
Auf dem Weg Informationen zur Stadtgeschichte
Kranzniederlegung und Blumen für das Gräberfeld
Ökumenische Andacht am Gedenkstein
- 12:45 Uhr Vorkonzert auf dem Rathausplatz mit „False Aims“ (Piano, Micky und Blümchen aus Gardelegen)
- 13:15 Uhr Marsch zum Rathausplatz
- 14:00 Uhr Einstimmungskonzert mit „Strom & Wasser“ auf dem Rathausplatz
- 14:30 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Konrad Fuchs
Kundgebung auf dem Rathausplatz
Redner und Rednerin: **Prof. Heinrich Fink, Therese Wenzel, Heinz Ratz**
- 15:00 Uhr **Openair mit „Strom & Wasser“**
Der Blick hinter die polierten Fassaden unserer Gesellschaft
- 16:30 Uhr Veranstaltungsende

„Markt der Möglichkeiten“ – „Wir können und wollen auf gerechte Weise wirtschaften!“

Ab 13:00 Uhr beginnt auf dem Rathausplatz der traditionelle Ostermarkt. Firmen und Initiativen zeigen Beispiele, wie ziviles Engagement Arbeitsplätze schaffen kann. Eine entsprechende Versorgung gibt die Möglichkeit, sich zu stärken.

Wer Lust hat, kann sich unserem Fahrrad- oder Autokorso anschließen:

Fahrradtour ca. 60km von Magdeburg nach Gardelegen (über Haldensleben)

- | | | | |
|--------------------------|----|-----------|--|
| - Magdeburg, Alter Markt | ab | 06:00 Uhr | Telefon am Veranstaltungstag: (0176) 38 08 93 42 |
| - Haldensleben, Bahnhof | ab | 08:30 Uhr | |

Autokorso: von Magdeburg nach Gardelegen

- | | | | |
|-----------------------|----|-----------|---|
| - Magdeburg, Domplatz | ab | 09:30 Uhr | Telefon der Mitfahrbörse: (0160) 3 67 18 96 |
|-----------------------|----|-----------|---|

Autokorso: von Stendal nach Gardelegen

- | | | | |
|-----------------------|----|-----------|--|
| - Stendal, Marktplatz | ab | 10:00 Uhr | |
|-----------------------|----|-----------|--|

V.i.S.d.P. J. Spaeth

Kontaktadresse: Vorbereitungsgruppe Ostermarsch

Post: Christel Spenn, Immermannstr. 27, 39108 Magdeburg

Telefon: (0391) 2 58 98 65 oder 2 53 42 72

E-Mail: info@ostermarsch-sachsen-anhalt.de | www.ostermarsch-sachsen-anhalt.de